

den Heidl. Mitt. 17, 12 u. 55]. — Pračka, Beobachtungen an 10 Tagen 08 Sept. 7—09 Nov. 11 [Pračka I, Heft 3, 7]. — Cannon, Min. 08 Nov. 16 (13^m9) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 252]. — Olcott, Zusammenstellung von Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1911—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — Graff, Helligkeit am 23. Aug. 1913 gleich 12^m geschätzt [A.N. 4719]. M.

72. V Trianguli (1^h 26^m 9^s + 29° 51' 5"). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt gelegentlich einer Ausmessung von Größenfolgen auf 2 Platten für Kapteyns Fläche 45. Da der Stern unter 300 zur Prüfung herangezogenen Harvard-Aufnahmen auf nur 17 Platten schwach befunden wurde, ist anzunehmen, daß er zu den Algotsternen gehört. Als photographische Helligkeitsgrenzen ergaben sich 10^m.5 und 11^m.8. Aus zahlreichen unveröffentlichten Beobachtungen in den Jahren 1915 und 1916 fand Hoffmeister in vorläufiger Bearbeitung, daß der Stern β Lyrae-Art besitzt und die Elemente hat: Min. = 1916 Sept. 26 8^h 50^m + 0^d 14^h 2^m 42^s.14 E = 2421133.368 + 0^d.58521 E. Das Hauptminimum ist spitz, das Nebenminimum ziemlich flach, die Größen sind 10^m.8, 11^m.5, 11^m.0.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Algotstern [Harv. Circ. 179 u. A.N. 4728]. — Benennung des Sterns [A.N. 4757]. — Hoffmeister, Beobachtungen 1915 u. 1916 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. H.

73. RR Ceti (1^h 27^m 0^s + 0° 49' 7") = BD + 0° 249 (9^m3).

Ort nach Harv. Ann. 2, part II, 74 und nach Graff (A.N. 4809). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 152). — Mittlere Lichtkurve in Größen und Bild von Ichinohe (A.N. 4290) und von Pračka (Bull. Acad. Prag. 1909).

E. v. Oppolzer hat den Stern am 11., 13. und 17. Oktober 1906 dreizehnmal photographisch aufgenommen und einen kurzperiodischen Lichtwechsel von 8^m.3 bis 9^m.0 festgestellt. Ichinohe bestätigte die Veränderlichkeit und leitete die Elemente ab: Max. = 1906 Okt. 11 9^h 7^m.2 + 0^d 13^h 16^m 20^s.93 E = 2417495.380 + 0^d.55302 E. Die von ihm ermittelte Lichtkurve bildet ein Mittelglied zwischen δ Cephei- und Antalgol-Art. Das Maximum ist spitz, und im Minimum verweilt der Stern mehrere Stunden; auf dem absteigenden Ast ist eine kleine Einbiegung angedeutet. Außer Ichinohe hat sich noch Pračka mit dem Stern beschäftigt und in den Schriften der Prager Akademie eine Untersuchung über den Lichtwechsel veröffentlicht, aus der in Übereinstimmung mit Ichinohe hervorgeht, daß der Veränderliche einen Übergang zwischen dem reinen δ Cephei-Typus und dem Antalgol-Typus darstellt. Die Helligkeit bleibt etwa 14 Minuten vor bis 14 Minuten nach dem Maximum nahezu unverändert, nimmt dann ziemlich schnell ab bis 1^h 40^m nach dem Maximum, dann tritt ein Stillstand von ungefähr 1^h 43^m Dauer ein, welchem eine schnelle Abnahme bis 9^m.0 folgt. Von diesem Augenblick an beginnt entweder ein vollkommener Stillstand oder eine äußerst langsame Lichtabnahme bis zum eigentlichen Minimum, dann steigt das Licht wieder zuerst langsam, später sehr rasch. Die von Pračka gefundenen Elemente (Max. = 1906 Okt. 17 10^h 55^m + 0^d 13^h 16^m 21^s.101 E = 2417501.455 + 0^d.553022 E) unterscheiden sich nur wenig von den Ichinoheschen. Die Farbe des Sterns ist nach Pračka weiß bis weißgelb. Spektrum F.

LITERATUR: v. Oppolzer, Anzeige der Entdeckung und Mitteilung von 13 photographischen Größenschätzungen 06 Okt. 11—17, daraus Max. 06 Okt. 17.455 [A.N. 4131]. — Ichinohe, Bestätigung der Veränderlichkeit. Mitteilung von 66 Vergleichen und abgeleiteten Stufenwerten von 07 Jan. 5 bis März 2 und von 08 Jan. 28 bis Sept. 18. Elemente. Mittlere Lichtkurve in Stufen und Zeichnung. Neubearbeitung und bildliche Darstellung der Oppolzerschen photographischen Helligkeiten [A.N. 4290]. — Pračka, Ableitung einer Lichttafel und neuer Elemente aus 153 (nicht mitgeteilten) Beobachtungen im Jahre 1908. 2 Max. 08 Dez. 6.323, 09 Jan. 22.326. Bemerkungen über die Art der Lichtänderung [A.N. 4335]; Mitteilung von Vergleichen und abgeleiteten Größen an 34 Tagen 08 Jan. 23—09 Febr. 18. Mittlere Lichtkurve und bildliche Darstellung [Bull. Acad. Prag 1909]; 4 Stufenvergleichen und abgeleitete Größen 09 Aug. 23—Okt. 11 [Pračka I, Heft 2, 32]. Pr.

74. SX Andromedae (1^h 27^m 35^s + 46° 0' 4"). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 35 Suppl., Nr. 2, wo die AR um 1^m zu klein angegeben ist) und von Graff (A.N. 4809).

Der Stern findet sich auf 50 Harvard-Platten, aufgenommen zwischen 02 Nov. 2 und 07 Febr. 15. Die Prüfung dieser Platten durch Cannon ergab Helligkeiten zwischen 9^m.2 und < 11^m.5, und diese Helligkeiten lassen sich durch die genäherten Elemente Max. = 1893 Jan. 22 (2412486) + 337^d E befriedigend darstellen. Die Veränderlichkeit wurde durch visuelle Beobachtungen von Cannon im Jahre 1907 bestätigt, welche in Übereinstimmung mit den obigen Elementen sind. Die Helligkeitsschwankung ist größer, als sie durch die photographischen Grenzwerte 9^m.2 und < 11^m.5 bestimmt ist, da Cannon im März 1907 den Stern unter 13^m geschätzt und Hartwig ihn auch unter 12^m beobachtet hat. Die Ortsbestimmung von Baranow muß zu einer anderen als der angegebenen Zeit 1908.46 (Juni 18) ausgeführt worden sein, vielleicht 1908.66 (Aug. 29), da die geschätzte Helligkeit 10^m nur einen Monat vor oder nach dem Maximum (1908 Sept. 30) bestehen konnte.